

Tätigkeitsbericht des Vorstandes von LaongoCologne e.V. zum 31.12.2022

Zu Beginn des Jahres 2022 hatte der Verein 36 Mitglieder, bis zum Ende des Jahres haben wir ein Mitglied verloren und 2 dazu gewonnen, also 37 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres haben wir Mitgliedsbeiträge in Höhe von 1.225,00 € und Spenden in Höhe von 16.445,29 € erhalten.

Dazu kamen noch Patenschaften in Höhe von 4.923,47 €.

Und last not least Zuschüsse von den Schmitz Stiftungen und der Georg-Kraus Stiftung in Höhe von 11.518,00 €.

Am 1.1.2022 hatten wir 10.608,72 € auf dem Vereinskonto.

Für folgende Projekte haben wir Mittel zur Verfügung gestellt:

1. Mikrokredit für die Soumbala Frauen

Am 17.01.2022 haben wir 9.200,00 € an den Verein Buud Nooma (über Mamadou Tapsoba) überwiesen – das Projekt „Mikrokredite an 60 Soumbala produzierende Frauen“ konnte starten. Es wurden 60 Samensäcke à 100 kg gekauft.

2. Kauf eines Grundstücks in Laongo

Sehr schnell wurde klar, dass die Frauen von Buud Nooma eine gemeinsame große Produktionsstätte brauchten. Voraussetzung dafür war ein Grundstück. Nach Beratungen der Dorfgemeinschaft wurde in Laongo entschieden, dass 3 Grundstücke für 3 Projekte gebraucht werden: zwei Grundstücke wurden von Dorfbewohner dauerhaft zur Verfügung gestellt (eines für Buud Nooma, ein zweites für das zukünftige Agrarprojekt), ein Grundstück von einem Hektar sollten wir kaufen – dort soll ein weiteres Projekt für Kinder und Jugendliche realisiert werden.

Wir hatten sehr schnell die Kaufsumme von 7.625,00 € zusammen und haben am 04.07.2022 zum ersten Mal überwiesen.

Hier begann das Drama mit der Überweisung: das Geld blieb ca. 3 Monate bei einer Bank in Italien liegen und wurde nur durch Zufall gefunden. Nach weiteren zwei Versuchen kam das Geld dann endlich auf Mamadous Konto an und der Grundstückskauf konnte realisiert werden.

Nach dieser Erfahrung haben wir beschlossen, Geldüberweisungen nur noch mit Western Union vorzunehmen – das kommt schnell an!

3. Neue SchülerInnenpatenschaften

Im Jahr 2022 haben wir viele Patinnen und Paten dazugewinnen können:

- 22 Personen haben sich für eine Patenschaft für Schülerinnen oder Schüler der Grundschule entschieden – es sind Mädchen und Jungen aus dem Dorf und von den Peulhs;
- 7 Personen fördern den Schulbesuch von 7 GymnasiastInnen;

- 8 Personen zahlen unterschiedliche Beträge in einen Universitätspool ein, mit dem 3 StudentInnen unterstützt werden;
- eine Studentin wird mit einer weiteren Patenschaft schon seit 2021 unterstützt.

Insgesamt werden von uns 48 kleinere und größere Menschen in ihrer Ausbildung gefördert!

4. Das Projekt „Errichtung einer Produktionsstätte für den Verein Buud Nooma“

Die Projektkosten von 20.000 € haben wir folgendermaßen zusammenbekommen:

- 10.000 € von den Schmitz-Stiftungen (sie verwalten das Geld für das BMZ),
- 7.000 € von der Georg-Kraus-Stiftung (eine private Stiftung),
- 3.000 € von unserem Verein.

Die Beantragung des Geldes hat einige Zeit gedauert, ging aber relativ schnell und die Zusammenarbeit mit beiden Stiftungen ist sehr gut!

Im Dezember startete in Laongo der Bau der Produktionsstätte.

5. Finanzierung der Mauer um die Produktionsstätte

Um Tiere vom Fressen des Soumbala abzuhalten, ist der Bau einer Mauer notwendig. Die Kosten von ca. 9.000 € sind nicht im Projekt Produktionsstätte enthalten – Mamadou stellte einen Antrag auf Finanzierung von Kleinprojekten bei der deutschen Botschaft in Ouagadougou – der Antrag konnte für das Jahr 2022 nicht bewilligt werden, da Buud Nooma kein Konto besaß. Buud Nooma wurde erst Ende Dezember eingetragen und konnte somit kein Konto eröffnen.

Wir haben beschlossen, die Mauer selbst zu finanzieren.

6. Ausblicke

- Am 13.5.2023, also morgen, sind wir beim Netzwerktreffen der Georg-Kraus-Stiftung eingeladen und sollen dort mit einer PowerPoint Präsentation unseren Verein und unser Projekt vorstellen. Wir versuchen, einen guten Eindruck zu machen!
- Im Juni findet in Köln der Kongress „African Future“ statt, in der Uni und mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten der Stadt. Wir werden voraussichtlich einen Stand am 2. oder 3. Juni im Rautenstrauch-Joest-Museum machen – wir können aktive Hilfe von Euch gut gebrauchen!
- Wenn das Soumbala-Projekt abgerechnet ist, werden wir ein neues Projekt beantragen, hoffentlich bei denselben Stiftungen: ein Agrarprojekt für die Jugendlichen von Laongo, in dem sie lernen, anbauen und Geld verdienen können. Das Grundstück dafür ist bereits vorhanden, Wasser gibt es auch in 10 m Tiefe.

Wir bleiben am Ball, egal wie die politische Situation sich entwickelt!

Wir haben bei unserem Besuch direkt erfahren, wie sinnvoll unsere finanzielle Hilfe ist und wie direkt sie ankommt und umgesetzt wird. Die politische Lage können wir weder beurteilen noch verändern, aber wir können in unserem Sinne weitermachen – es lohnt sich!